

Protokoll der LAG-Mitgliederversammlung 2015

Termin: 14.11.2015 14:00 – 17.30 Uhr Ort: Bielefeld, Berufskolleg Senne
Leitung: Wilm Diestelkamp Protokollant: Klaus Komberg

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Grußworte

Wilm Diestelkamp begrüßt die Gäste Frau Anette Jacob (ZFA), Frau Simone Marhenke (vdmnw), Andreas Draing (Christiani Verlag). Es folgen Grußworte der Gäste. Frau Jacob gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangene Prüfungsperiode. Herr Draing lobt die gute Zusammenarbeit mit der LAG und bietet weiterhin die Unterstützung des Christiani-Verlag. Herr Sajdowski hat ebenfalls ein Grußwort der Zeitschrift „Der Druckspiegel“ gesendet.

TOP 2 – Formalien, Beschluss der Tagesordnung

Der Vorsitzende Wilm Diestelkamp begrüßt die Teilnehmer und Gäste der Mitgliederversammlung. Wilm Diestelkamp stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

TOP 1 Begrüßung und Grußworte
TOP 2 Formalien, Beschluss der Tagesordnung
TOP 3 Verabschiedung des Protokolls von Berlin 2014
TOP 4 Kassenbericht: Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
TOP 5 Bericht des Hauptvorstandes, Rückblick 25 Jahre LAG Medien e.V.
TOP 6 Berichte aus den Workshops
TOP 7 Berichte aus den Bezirken
TOP 8 Flüchtlingsklassen
TOP 9 Aspekte zur gestreckten AP / ZP
TOP 10 LAG-Veranstaltungen 2016
TOP 11 Verschiedenes

TOP 3 – Verabschiedung des Protokolls von Berlin 2014

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2014 wird einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.
(Siehe Homepage der LAG bei Hauptvorstand: Satzung und Protokolle)

TOP 4 – Kassenbericht: Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Katharina Kaiser berichtet: Es wurde auf SEPA-Zahlungsverkehr umgestellt. Durch die Umstellung auf SEPA kam es zu weniger Rückläufern. Die Kasse wurde von Herrn Matthias Pier und Frau Elke Hartung geprüft. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Herr Pier stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.
Der Vorstand wurde einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimmen entlastet.

TOP 5 – Bericht des Hauptvorstandes, Rückblick 25 Jahre LAG Medien e. V.

Herr Diestelkamp stellt die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem bvdm heraus. Die PSO Ordner werden in Kürze an die LAG überstellt. Das Konzept, die Mitgliederversammlung mit verschiedenen Workshops zu koppeln, hat sich bewährt. Andreas Rombold fasst 25 Jahre LAG in Worten zusammen und berichtet vor allem aus der Gründungszeit.

TOP 6 – Berichte aus den Workshops

Workshop Druck

Walter Heitmann berichtet über den Februar-Workshop Digitaldruck bei der Fa. Laudert (Vreden), an dem über 30 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben und über die Druckpraxisseminare bei Heidelberg im Juni und September 2015. Von Heidelberger Seite werden auch zukünftig zwei Seminare im Jahr angestrebt.
Weitere Seminarplanung: 3. bis 5. März 2016, Kassel, Schwerpunkt Inkjettechnologie.

Workshop Mediengestaltung

Ronald Behrens berichtet über den großen Zuspruch zum Thema „Keine Angst vor Lernfeld 5“ im April 2015 und „Responsive Webdesign“ im September.

Workshop Berufliche Bildung

Andreas Rombold berichtet vom Workshop Kompetenzorientierung in Berlin (Juni 2015) und vom Medienforum mit LAG-Referenten beim Christiani Verlag im September.

Workshop Weiterverarbeitung

Die Workshopleitung wurde von Jochen Goerke an Melanie Jetschick übergeben.
Frau Melanie Jetschick berichtet über den Workshops in Hamburg im September 2015. Kooperationen mit Schweizer Kollegen sind in Planung (Zürich/Bern).

Ausführliche Berichte zu den Aktivitäten in den Workshops lassen sich auf der LAG-Homepage www.lag-medien.de nachlesen. Dort ist auch

z. T. Material verlinkt.

TOP 7 – Berichte aus den Bezirken

Bezirk 1: Außer der Mediale Hamburg, die u. a. von der LAG gesponsert wird, gab es keine Aktivitäten auf Bezirksebene (Bezirkssprecher Ronald Behrens).

Bezirk 2: Die Bezirkssprecher (Ludger Flaskamp und Matthias Pier) haben nichts zu berichten.

Bezirk 3: Die Bezirkssprecher Michèle Kwiatkowski und Ronald Spicks berichten aus dem Bezirk 3. In 2016 soll es eine Bezirksversammlung geben.

Bezirk 4: Bezirkssprecherinnen Andrea Fliedner und Dr. Ulrike Hess berichten aus dem Bezirk 4.

Bezirk 5: Herr Ronald Weidel und Roland Spiecks berichtet aus dem Bezirk 5.

Herr Ronald Weidel wurde im Juli 2015 zum Bezirksvorsitzenden, Frau Sylvia Winter zur Stellvertreterin und Herr Roman Wagner zum Kassenwart gewählt.

Reinhardt Urbanke hatte zuvor sein Amt als Bezirksvorstand mit Eintritt in den Ruhestand niedergelegt.

TOP 8 – Flüchtlingsklassen

Es wird festgestellt, dass jedes Bundesland eigene Wege geht. Auf der LAG-Homepage ist es möglich, Erfahrungen und Material auszutauschen.

Die Schulen können bei Herrn Saueressig, Fa. HD, das Handbuch der Printmedien auf Englisch kostenlos in Klassensatzstärke bestellen.

Andreas Rombold schlägt vor, einen Arbeitskreis zu bilden, indem sich die betroffenen Kolleginnen und Kollegen organisieren. Wilm Diestelkamp wird sich im nächsten Newsletter darauf beziehen.

TOP 9 – Aspekte zur gestreckten Abschlussprüfung (GAP)

Wilm Diestelkamp stellt die Ergebnisse der ZP 2015 vor.

Es wird diskutiert, ob die ZP als Teilnote in die AP mit eingeht.

Frau Jacob (ZfA) berichtet kurz:

Ca. 40% aller Kammern melden die Ergebnisse zurück. Bei der ZP 2015 hatten mehr als 50% der Prüflinge eine unterdurchschnittliche Note (5 oder 6). Viele Aufgaben sind gar nicht bearbeitet worden. Inhaltlich gab es an der Prüfung wenig zu bemängeln.

Daraus ergibt sich die Forderung nach der „gestreckten AP“, wo das ZP-Ergebnis mit in die AP-Note einfließt. Eine Neuordnung wäre nötig und würde das Anpassen der Lehrpläne mit sich bringen.

2013 wurde das „Für und Wider“ innerhalb des ZfA schon einmal diskutiert, ohne Ergebnis. Im Februar 2016 wird das Thema mit unterschiedlichen Vertretern neu aufgenommen.

weiteres Vorgehen des ZFA:

Arbeitskreis einberufen bestehend aus:

Vertreter aller Berufe (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Lehrer)

Vertreter von Kammern

Erfahrungen von anderen Branchen einbringen

Bewertung vornehmen

Beschluss: ZFA

Meinungsbild: Die Mehrheit der Teilnehmer ist der Meinung, man sollte das „alte System“ beibehalten und keine gestreckte Prüfung anbieten (20:10 Stimmen).

Das Material mit Aspekten für und wider eine GAP findet sich im Bericht zur ZFA-Tagung Oktober 2015 auf der LAG-Homepage.

TOP 10 – LAG-Veranstaltungen 2016

Siehe LAG- Homepage!

Nächste Termine: z. B. 14.1.2016 3D-Druck, Berlin; 3. bis 5.3.2016 Inkjet-Druck und Webdesign, Kassel; DRUPA 2016; 2016 in München am 12.11.2016, mit Begleitveranstaltung „Farbe“

TOP 11 – Verschiedenes

Helmut Teschner bittet um detaillierte und konkrete Anregungen und Änderungsvorschläge zu seinen Werken. Welche Begleitmittel werden benötigt?

Er regt an, vermehrt mit den Schweizer Kollegen zusammenzuarbeiten.